



Das 1939 geräumte Dorf entwickelte sich zum Erlebnisort im ehemaligen Truppenübungsplatz. In der wieder aufgebauten Kirche, dem Rundweg, dem Schulhaus mit Museum und Einkehrmöglichkeit können Sie in die Geschichte eintauchen. Die Wege nach Gruorn sind mit Kinderwagen und Rollstuhl befahrbar. Saison von Ostern bis Allerheiligen. Allgemeine Info nur bei www.guorn.info; Kirchenführungen unter muensingen.com



Touristik Information Münsingen • Hauptstraße 13 • 72525 Münsingen
Tel. 073 81 182-145 • Fax 073 81 182-143 • touristinfo@muensingen.de

www.muensingen.com



Biosphärengebiet Schwäbische Alb



Zeichenerklärung

- Grenze ehemaliger Truppenübungsplatz Geltungsbereich der Rechtsverordnung
- Eingang
- Asphaltierte Wege des freigegebenen Wegenetzes Truppenübungsplatz
- Geschotterte Wege des freigegebenen Wegenetzes Truppenübungsplatz
- Wanderanbindung Albgut
- Beobachtungstürme
- mögliche Anschlusswege an das freigegebene Wegenetz für Wanderer und Radfahrer (ohne Markierung)
- mögliche Anschlusswege für Wanderer
- Wander- und Radweg
- Wanderweg
- Radweg
- Radwegeverlauf auf öffentlicher Straße
- Die jeweiligen Startpunkte der Schüler
- TrÜP-Guide Touren

- Innere Zugangswege zu den Randwegen
- verbinden Zugangs- oder Nebenwege
- Alternativen zu den Albrandwegen oder verbinden Zugangswege mit dem Albrandweg
- Aussichtspunkt
- Parkplatz
- Friedhof
- Biosphärenzentrum Schwäbische Alb
- Tourist Information
- Essen und Trinken
- Kirche, Kapelle
- Naturdenkmal
- Schloss
- Museum
- Regulärer Schienenverkehr
- Campingplatz Zeltplatz
- Grillplatz
- Tennis
- Freizeit- und Sportanlage
- Spiel- und Liegewiese
- Wohnmobilstellplatz
- Vogelbeobachtungsstation
- Barrierefrei

Wegbeschaffenheit siehe Karte

- Asphaltierte Wege
- Geschotterte Wege

Hinweis: Die geschotterten Wege sind für Rennräder überwiegend nicht geeignet.

Die Grundlage für die Beschränkung des Betretens auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen ist die Rechtsverordnung des Regierungspräsidiums Tübingen und des Landratsamts Reutlingen (Landkreis Reutlingen) vom 16.12.2009.

Hinweis: Auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen ist es verboten, Modellflugzeuge oder andere ferngesteuerte Geräte zu betreiben. Dieses Verbot umfasst auch den Einsatz von Drohnen.



Der überwiegende Teil des freigegebenen Wegenetzes ist asphaltiert. Bei der Planung von Wandertouren sollte dies berücksichtigt werden. Für Fahrradfahrer Ausschilderung gemäß FGSV.



Holzpfosten mit gelbem Kopf und gelbe Rauten (im Hintergrund) markieren die freigegebenen Wege. Radfahrer werden gebeten, auf die Schäfer Rücksicht zu nehmen und langsamer zu fahren, wenn sich eine Schafherde nahe der Wege aufhält.

Sicherheitshinweise

Mit diesem Symbol gekennzeichnete und gelb markierte Wege sind freigegeben.



Trails marked with this symbol or with yellow can be used freely. Этот знаком обозначенные и помеченные желтой маркировкой дороги разрешены для свободного передвижения.

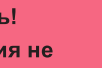
Freigegeben sind die markierten Wege für:

- Wanderer
- Radfahrer
- Inlineskater

Nicht erlaubt sind ein Befahren mit motorisierten Fahrzeugen (mit Ausnahme von Pedelecs), das Überqueren des Platzes mit Pferden, freilaufende Hunde, offenes Feuer, das Verlassen der Wege. Aufgrund der Kampfmittelbelastung und aus Naturschutzgründen dürfen die gelb markierten Wege nicht verlassen werden!

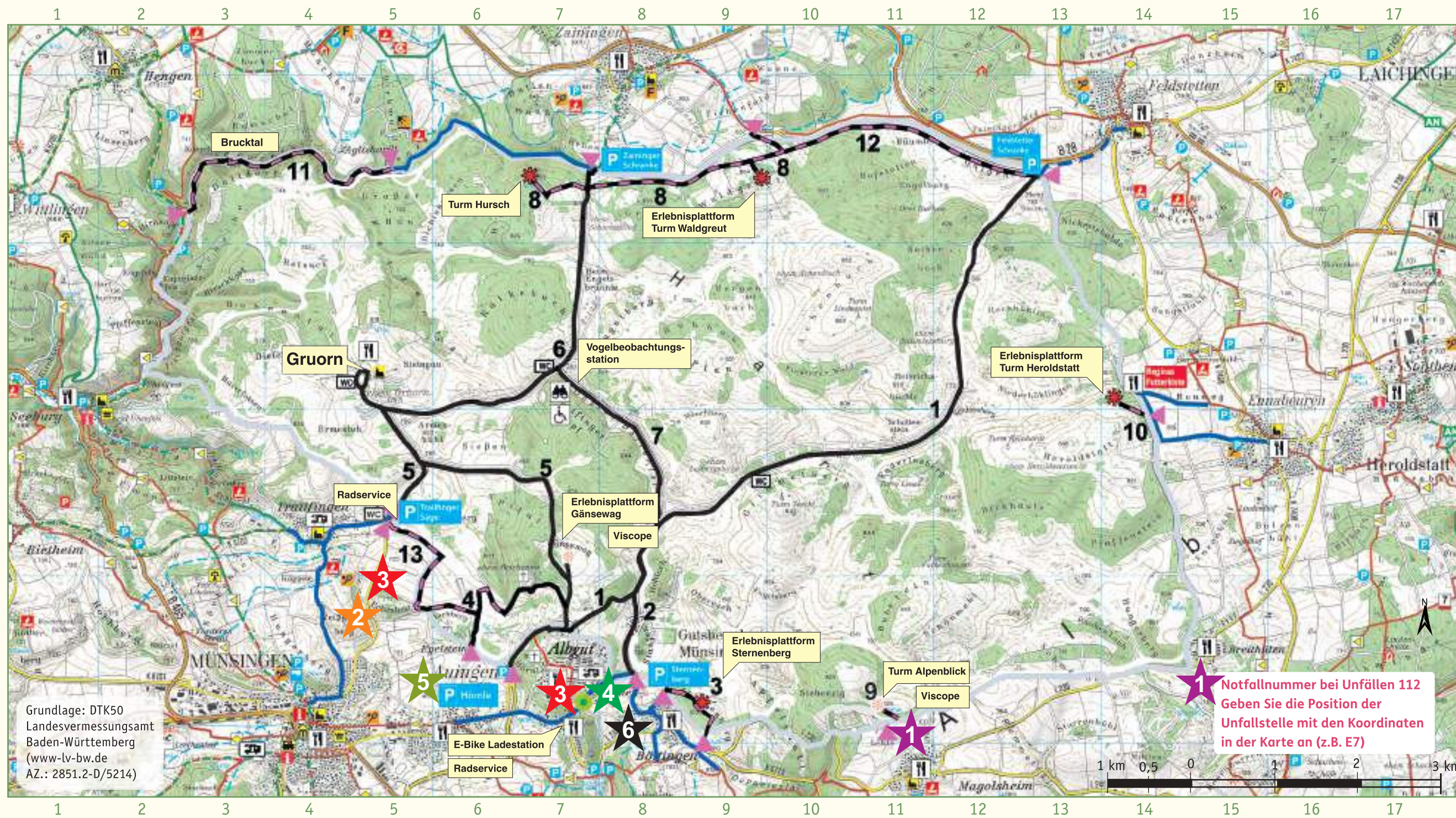


Es besteht Lebensgefahr! Due to the danger of residual combat explosives, it is not permitted to stray from the yellow marked trails.



Смертельная опасность! Окружающая территория не разминирована! Запрещено покидать помеченные желтой маркировкой дороги.

Der ehemalige Truppenübungsplatz Münsingen – Das Herzstück des Biosphärengebiets Schwäbische Alb



Nr.	Wege auf dem Truppenübungsplatz	Km
1	Eingang Feldstetten – Panzerbrücke Auingen	10,5
1+2	Böttinger Bahnhofle – Eingang Feldstetten	9,0
3	Sternberg	1,0
4	Egelstein – Nordseite Altes Lager	2,5
5	Troilfinger Säge – Gruorn	2,1
5	Gruorn – Nordseite Altes Lager	4,2
6	Eingang Zainingen – Gruorn	5,3
6+8	Eingang Zainingen – Turm Hursch	1,1
7	Oberes Böttental (Verbindung zwischen Weg 6 u. 1)	2,4
8	Turm Hursch – Eingang Eichenfeld	3,7
9	Magolsheim	0,2
10	Parkplatz Sportanlagen Heroldstatt – Turm Heroldstatt	1,9
11	Eingang Brucktal – Eingang Bental	3,5
12	Parkplatz Feldstetten – Turm Waldgreut	3,2
13	Parkplatz Troilfinger Säge – Anbindung Weg	2,3

Grundlage: DTK50 Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lv-bw.de) AZ.: 2851.2-D/5214

1 Notfallnummer bei Unfällen 112 Geben Sie die Position der Unfallstelle mit den Koordinaten in der Karte an (z.B. E7)

TrÜP-Touren für Schulklassen:

Seit 2006 bieten wir Landschaftsführungen auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen an. Dadurch konnten wir das einmalige und einzigartige Kleinod im Herzen der Schwäbischen Alb bereits tausenden von Gästen aus nah und fern ein Stück näherbringen.

Es liegt uns am Herzen, den ehemaligen Truppenübungsplatz weiteren Zielgruppen zugänglich zu machen, insbesondere jüngeren Menschen und Schülern/innen.

Dafür haben sich sechs TrÜP-Guide-Damen bereit erklärt, Touren extra für Schulklassen auszuarbeiten und anzubieten. Details zu den Guides und den Inhalten der jeweiligen Touren finden Sie in der Übersicht unten. Auf der Vorderseite der Karte, deutet der Stern in verschiedenen Farben auf den jeweiligen Startpunkt der Tour hin.

Dauer der Tour: jeweils 3-4 Stunden (Halbtagestour)

Preis pro Tour: 60.- €

Buchung unter: Touristik Information Münsingen, Tel.: 07381 182145 oder touristinfo@muensingen.de

Maximale Teilnehmerzahl beträgt insg. 30 Personen (Lehrer und Schüler inkl. TrÜP-Guide und Begleitperson/-en).

Hinweis: bitte beachten Sie, dass ab 20 Schülern inklusive dem Lehrer/in mindestens eine weitere Begleitperson erforderlich ist. Bitte beachten Sie zudem die Hinweise bzgl. Haftungsbeschränkungserklärung und der Haftung der Begleitpersonen. Bei Buchung einer Tour werden Ihnen hierzu die entsprechenden Formulare im Vorfeld zugesandt.

Der jeweilige TrÜP-Guide behält sich vor, bei schlechter Witterung oder Extremwetter-Ereignissen die Tour nach Rücksprache mit der Touristik Information und dem Lehrer abzusagen.

Die Initiative wird unterstützt vom Bundesforst, dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb, den Firmen Liebherr-Werk Ehingen GmbH, Kässbohrer Geländefahrzeug AG und einem weiteren industriellen Partner aus Baden-Württemberg. Herzlichen Dank!

1

„Die Einzigartigkeiten des ehem. Truppenübungsplatzes entdecken“ - Süd-Ost-Tour

TrÜP-Guide: Susanne Volzer

Strecke: Varianten a) und b): Magolsheim – Sternenberg Böttingen (4 km) oder Altes Lager (6 km)

Weitere Varianten: c) Magolsheim – Aussichtsplattform Wasserhochbehälter – Sternenberg (5 km)

d) Start Breithülen – Sternenberg (8 km)

e) Rundweg Magolsheim – Falkenhauser Turm – Reckenrain – Magolsheim (6 km)

Schwerpunkthemen: Kulturgeschichte, Militärgeschichte, aktuelle Nutzung (Schäfferei, Naturschutz, Forst).

Zusatzthema für höhere Klassen:

- Erdgeschichte

- Spuren der Landschaftsgeschichte entdecken und deuten

Andersartig, wild und natürlich erscheint uns der ehemalige Truppenübungsplatz. Wie ist das Gesicht dieser Landschaft entstanden?

Die Landnutzung in früheren Zeiten, ihr Wandel im 19. Jahrhundert und die 110-jährige Militärzeit hinterließen Spuren. Sie wahrzunehmen und die Geschichten dahinter machen die Wanderung durch die stille und einsame Gegend zum spannenden Erlebnis.

Altersempfehlung:

Varianten a) und e) mit Schwerpunkt Lebensräume, Tiere und Pflanzen für 4. – 6. Klasse

Die weiteren Strecken ab 6. Klasse

Variante c) eignet sich besonders mit dem Themenschwerpunkt Erdgeschichte für höhere Klassen



2

„Mensch und Natur auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz im Laufe der Geschichte“ - Süd-West-Tour

TrÜP-Guide: Jutta Garber

Strecke: Trailfinger Säge – Ermesloh – Gruorn – Reisach – Sprengplatz - Gruorn - Trailfinger Säge (8 km)

Variationen auf Anfrage

Schwerpunkthemen: Landschaftsgeschichte, Mensch - Lebensraum, Kulturgeschichte, Migration, Militärgeschichte, Schäfferei, Forst, Erhalt der Naturräume.

Natur und Mensch im Wechselspiel

Der Mensch verändert natürliche **Lebensräume**, weil er sie für sich nutzen will: Wie reagiert die Natur darauf? Von der historischen Weidelandchaft des Hardts über die militärische Nutzung zum heutigen geschützten Naturraum: Wir begeben uns auf Spurensuche und finden Militärrelikte, eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt und lernen die lange Tradition der Wanderschäfferei kennen.

Migration ist so alt wie die Menschheit. Wie ist es den Bewohner des Albdorfs Gruorn damit ergangen? Was können wir für uns heute daraus lernen?

Wasser ist ein kostbares Gut, heute mehr denn je. Wie gingen die Menschen auf der kargen Alb damit um?

Altersempfehlung: 5. - 11. Klasse



3

„Schippe, Pferch und Schäferkarren“

TrÜP-Guide: Kathrin Steinhart

Strecke:

Variante a) ab Biosphärenzentrum Münsingen – Böttinger Bahnhofle - Panzerwaschanlage – Albgut (7 km)

b) ab Trailfinger Säge - Gruorn und zurück (5 km)

Schwerpunkthemen: Schäfferei, Weidelandchaft & Landschaftspflege, Biosphärengebiet

Zusatzthema für höhere Klassen: Geschichte Truppenübungsplatz und verlassenes Dorf, Biosphärengebiet, Pflanzen und Tiere

Schäfferei, Weidelandchaft & Landschaftspflege

Neben der traditionellen Wanderschäfferei ist auf der Münsinger Alb als alter Brauch auch die Wanderschäfferei noch weit verbreitet.

Schäfer haben einen harten Beruf. Sie sind heute Hirte, Hebamme, Hundeausbilder, Betriebswirt, Landschaftspfleger und Tierarzt in einer Person. Ohne Schäfer und ohne Schafe keine Wacholderheiden und keine Silberdisteln. Die Schafe der Alb haben die Landschaft geprägt.

Altersempfehlung: Varianten a) und b) 4. – 8. Klasse



Bild: TrÜP-Guide Tour entlang freigegebener Wege | © Stadt Münsingen

4

„TrÜP Guide trifft Biosphären-Rangerin“ - Süd-West-Tour

TrÜP-Guide: Carola Brumm

Strecke je nach Themen und Zeit flexibel:

Besichtigungspunkte z.B: Biosphärenzentrum, Aussichtspunkt Gänseweg, Gruorn, Schießbahn 12.

Schwerpunkthemen:

Entstehung und Geschichte unserer besonderen Kulturlandschaft, Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Militär und Krieg, Flora und Fauna.

Wie sah es auf der Schwäbischen Alb vor 200 Jahren aus und warum sieht es jetzt ganz anders aus? Was hat das Militär hier gemacht und für was braucht man hier eigentlich so viele Schafe? Gemeinsam schauen wir uns unsere Landschaft und deren Entstehung genauer an und lernen die typischen Bewohner und die Besonderheiten kennen. Wir klären was ein Biosphärengebiet ist und machen uns Gedanken was uns das bringt. Je nach Alter können auch weitere Themen eingebunden werden.

Altersempfehlung: ab 5. Klasse



5

„Detektivausbildung im Biosphärengebiet auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz“ - Süd-Tour

TrÜP Guide: Ursula Bader-Frommelt

Tour auf öffentlichen Wegen. Start am Parkplatz Hörnle Richtung Gänseweg.

Strecken-Varianten:

A - Parkplatz Hörnle bis zum Panzerwaschplatz; ehem. Gefangenenlager und zurück den gleichen Weg. 2 km

B - Parkplatz Hörnle bis Gänseweg über ehem. Gefangenenlager und Panzerwaschplatz und zurück gleichen Weg. 4 km

C - Parkplatz Hörnle bis ehem. Gefangenenlager Gänseweg über die Friedhöfe der Gefangenenlager. 5 km

Schwerpunkte: Biosphärengebiet-Geschichte (der Soldaten) - Botanik Biodiversität **Vorbereitung einer Themenmappe.**

Für die Detektive:

1. Gefährdungsermittlung und Schulung der besonderen Gefahren des ehemaligen Truppenübungsplatzes mit einer Unterschriftenliste für Schüler; Lehrer und Begleitpersonen

2. Entdecken von Geheimnissen auf einem Friedhof. Mit Hilfe von einem Plan werden diese Fakten gesucht und eingetragen.

3. Unter der Anleitung vom TrÜP-Guide entdecken und sammeln von ganz besonderen Pflanzen.

Manchmal können dabei auch botanische Scharfschützen enttarnt werden!

In der Schule werden die Beweise in einem Heft gesichert und katalogisiert.

4. Eine Übung wie Hummeln ermittelt und benannt werden können.

5. Erkennungsdienstliches Quiz : Die Wildtiere auf dem ehem. TrÜP: Wie heißen sie und wo kommen sie vorwiegend vor.

6. Unterwegs Foto-Beweise vom ehemaligen Truppenübungsplatz z. B. Panzerwaschplatz, Kriegsgefangenenlager aufgenommen für die Themen-Mappe vom Truppenübungsplatz im Zentrum vom Biosphärengebietes Schwäbische Alb.

Altersempfehlung: ab 4 Klasse, auch für höhere Klassen geeignet



6

„Vom Schießplatz zum Naturerbe“ - Süd-Ost-Tour

TrÜP-Guide: Rita Goller

Varianten:

a) Böttingen – Magolsheim 3 km

b) Altes Lager – Böttingen – Magolsheim 5 km

c) Sternenberg – Falkenhausen – Magolsheim 8 km

Schwerpunkthemen:

- Militärgeschichte
- heutige Nutzung
- Kooperationen
- Geologie

Von der Hardtgenossenschaft über die militärische Nutzung zum Herzstück des Biosphärengebietes.

Den ehemaligen Schießplatz anders erleben – Stille hören – die Größe und Faszination der Landschaft wahrnehmen. Informationen von früher und heute.

Altersempfehlung: 4. - 8. Klasse

